

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 18. Mai 2017,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsnbreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates** und die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderat Sven **Zipprich**, der sich in Urlaub befindet.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 2

Vereidigung des Listennachfolgers von Herrn Berthold Haaf

Sachverhalt:

Gemeinderat Berthold Haaf hat sein Mandat mit Wirkung zum 01. Mai 2017 niedergelegt. Den vakanten Sitz der SPD/Freien Bürger hat das Plenum in der Sitzung am 27. April 2017 Herrn Philipp Scheuermann zugesprochen. Er wird heute von der Ersten Bürgermeisterin vereidigt.

Die Eidesformel lautet:

Ich schwöre/gelobe¹ Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre/gelobe¹, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre/gelobe¹, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.

So wahr mir Gott helfe.²

¹ nichtzutreffendes streichen

² Im Falle des Weglassens streichen

Gemeinderat Philipp **Scheuermann** tritt vor, erhebt die Hand und spricht den Text deutlich hörbar nach.

Anschließend unterzeichnen Gemeinderat Philipp **Scheuermann** und die **Vorsitzende** die Niederschrift über die Eidesleistung.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift vom 27. April 2017

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 27. April 2017 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 4

Antrag der CSUKL: Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung, einen privaten Investor für den Bauabschnitt 2 am neuen Dorfplatz zu suchen

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.04.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, einen privaten Investor für den Bauabschnitt 2 am neuen Dorfplatz zu suchen, um die „Neue Mitte“ weiter zu beleben.

Nach dem Hinweis, dass es sich bei dem Areal baurechtlich um ein Sondergebiet (Fläche für Gemeindebedarf) handelt und deshalb nur Investoren mit am Gemeinwohl ausgerichteten Projekten in Frage kommen, gibt die **Vorsitzende** die Diskussion frei.

Es folgt eine kurze Aussprache im **Plenum**, bei der übereinstimmend festgestellt wird, dass der mögliche Investor keine Konkurrenz zu den bestehenden Geschäften darstellen darf.

Anschließend schreitet das **Kommunalparlament** zur Abstimmung und fasst den

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Suche nach einem privaten Investor für den Bauabschnitt 2 am neuen Dorfplatz.

Abstimmung: **11 : 3**

TOP 5

Antrag der CSUKL: Beratung und Beschluss über die Benennung des neuen Dorfplatzes nach Altbürgermeister Martin Spiegel

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.04.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion, den neuen Dorfplatz nach Altbürgermeister Martin Spiegel zu benennen, wobei jedoch die Postanschrift des anrainenden Medizinischen Versorgungszentrums (Jahnstraße 1) unverändert bleiben soll.

Nach ausführlicher Beratung, bei der auch der Vorschlag, den neuen Dorfplatz nach der Partnergemeinde Colleville-Montgomery zu benennen, diskutiert wurde, schreiten die **Mitglieder des Gemeinderates** zur Abstimmung und fassen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den neuen Dorfplatz ohne Auswirkungen auf die Postanschrift des anrainenden Medizinischen Versorgungszentrums nach Altbürgermeister Martin Spiegel zu benennen.

Abstimmung: **10 : 4**

TOP 6

Antrag der CSUKL: Beratung über einen „Grünen Markt“ auf dem neuen Dorfplatz

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.04.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion, über einen „Grünen Markt“ auf dem neuen Dorfplatz zu beraten.

Aus Sicht der Verwaltung bedarf es zu diesem Thema keiner Beratung, da die Erste Bürgermeisterin den „Grünen Markt“ bereits ins Leben gerufen und umfassend kommuniziert hat. Wie Jedermann aus dem Nachrichtenblatt und aus der Mainpost entnehmen konnte, findet der erste Markttag mit regionalen Produkten am Freitag, dem 26.05.2017 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Nachdem der Antrag aber steht, ist er heute vom Plenum zu behandeln.

Der **Fraktionssprecher der CSUKL**, Frank Heß, begründet den Antrag damit, dass seiner Fraktion zum Zeitpunkt der Antragstellung noch keine näheren Informationen zum „Grünen Markt“ vorlagen.

Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass sie die Idee eines „Grünen Marktes“ schon bei der Planung des neuen Dorfplatzes eingebracht und auch danach noch mehrfach im Plenum angesprochen hatte. Die Umsetzung selbst – so ihr Resümee – konnte natürlich erst nach der Fertigstellung des neuen Dorfplatzes erfolgen.

Nachdem daraufhin keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schließt die **Erste Bürgermeisterin** den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 7

Antrag der CSUKL: Beratung und Beschluss über die Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat – Verkürzung der Abgabefrist für Anträge zur Tagesordnung auf sieben Tage

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion, die in der Geschäftsordnung für den Gemeinderat festgelegte Abgabefrist von Anträgen zur Tagesordnung von zehn auf sieben Tage vor der Sitzung zu verkürzen.

Da die Sitzungsladungen spätestens am sechsten Tag vor der Sitzung zugestellt werden müssen und die Beschäftigten im Rathaus für die Prüfung eingehender Anträge, die Fertigung der Ladungen und die Zustellung derselben ein angemessenes Zeitfenster benötigen, sieht die Verwaltung selbst bei positiver Entschließung des Plenums faktisch keine Möglichkeit, diese Vorgabe zu erfüllen. Die dann zwar dem Wortlaut der Geschäftsordnung nach rechtzeitig eingegangenen Anträge müssten somit wegen tatsächlicher Unmöglichkeit von der Ersten Bürgermeisterin dennoch zur Behandlung in der übernächsten Sitzung vorgemerkt werden.

Trotz dieser Erklärung schließt sich die **Mehrheit des Plenums** in der Aussprache dem Antrag der CSUKL an.

Zur Abstimmung aufgerufen, fasst das **Kommunalparlament** sodann folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in § 27 Absatz 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat von Kleinrinderfeld das Wort „zehnten“ gegen das Wort „siebten“ zu ersetzen. Im Übrigen bleibt der Wortlaut unverändert.

Abstimmung: **8 : 6**

TOP 8

Antrag der CSUKL: Sachstandsbericht zum Vitalitätscheck 2.0

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion einen Sachstandsbericht zum „Vitalitätscheck 2.0“.

Hierzu ist festzuhalten, dass das Programm zwischenzeitlich installiert, mit dem Datenpool des Statistischen Landesamtes verknüpft und um die örtlichen Zahlen ergänzt wurde.

Nicht erfasst sind Baulücken, Brachen und Leerstände, da das Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas diese im Ergebnisbericht zum Workshop „Dorfentwicklung“ (wird unter TOP 9 an alle Mitglieder des Plenums verteilt) wesentlich detaillierter und anschaulicher aufbereitet hat, als dies mit dem „Vitalitätscheck“ möglich gewesen wäre.

Die Auswertungen aus dem „Vitalitätscheck“ wurden bereits an die Fraktionen ausgehändigt. Für ergänzende Fragen steht die Verwaltung dem Plenum jederzeit gerne zur Verfügung.

Dem Sachvortrag der Verwaltung folgt eine kurze Aussprache, bei der die **Mitglieder des Gemeinderates** nochmals ihre unterschiedlichen Standpunkte zur Sinnfälligkeit des „Vitalitätschecks“ austauschen.

Nachdem alle Wortmeldungen abgearbeitet sind, schließt die **Vorsitzende** den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 9

Antrag der CSUKL: Dorfentwicklung – Vorlage des Abschlussberichts zum Workshop am 28.01.2017 und Unterrichtung über die zwischenzeitlich erfolgten Aktivitäten

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.05.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion die Vorlage des Abschlussberichts zum Workshop am 28.01.2017 und bat um Unterrichtung über die zwischenzeitlich erfolgten Aktivitäten.

Der vom Architektur- und Ingenieurbüro Haas + Haas kürzlich fertiggestellte Abschlussbericht darf heute allen Mitgliedern des Plenums übergeben werden.

Zur Anfrage bezüglich der zwischenzeitlich erfolgten Aktivitäten merkt die **Erste Bürgermeisterin** an, dass sie sich bereits in intensiven Gesprächen mit Besitzern von Grundstücken befindet, die sich für die Erschließung als Wohnbauland eignen.

Aus Rücksicht auf die laufenden Verhandlungen belässt es die **Vorsitzende** bei dieser allgemeinen Erklärung und schließt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 10

Beratung des Haushalts 2017 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2016 bis 2020 mit Beschlussfassung über die zum Haushalt und zum Investitionsprogramm eingegangenen Anträge

Sachverhalt:

Auch für das Jahr 2017 gilt es wieder, einen Haushaltsplan aufzustellen und das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre fortzuschreiben.

In den Entwurf, der an alle Mitglieder des Gemeinderates in der Sitzung am 27.04.2017 verteilt wurde, hat die Verwaltung lediglich die Ansätze für den allgemeinen Unterhalt, für die laufenden Projekte und für die unabweisbaren Beschaffungen eingestellt.

Nach Abzug aller Verbindlichkeiten für den allgemeinen Unterhalt, für die laufenden Projekte und für die unabweisbaren Beschaffungen verbleiben rund 90.000 €. Sie wurden mit den Mehreinnahmen in Höhe von 30.000 €, die sich bei der Grundsteuer B (bebauter Grundbesitz) erst kurzfristig ergaben, der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Zieht man davon die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage in Höhe von 38.575,97 € ab, stehen dem Plenum etwa 80.000 € zur Disposition.

Sollten die Anträge, über die das Gremium heute zu befinden hat, höhere Ausgaben generieren, wäre der Haushaltsausgleich nur über eine neue Kreditaufnahme herbeizuführen. Diese steht aber unter dem (höchst fraglichen) Genehmigungsvorbehalt der Kommunalaufsicht.

Zur besseren Übersicht hat die Verwaltung alle Anträge zum Haushalt 2017 und zum Investitionsprogramm der Folgejahre noch einmal aufgelistet.

Anträge zum Haushalt 2017

1. Anpassung des Stellenplans an den vom Büro Schneider & Zajontz zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ermittelten Mindestbedarf an Dienstkräften
2. Antrag des **Schützenvereins** auf Gewährung eines kommunalen Zuschusses in Höhe von 15.000 € für den Einbau elektronischer Schießstände im Schützenhaus
3. Antrag des **Seniorenkreises** auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 500 € für die Senioren-Wallfahrt 2017
4. Antrag des **Turn- und Sportvereins** auf Übernahme des Wassergeldes für den Vereinssportplatz – jährliche Kosten durchschnittlich rund 2.500 €

5. Antrag des **Turn- und Sportvereins** auf Erlass der Miete für die Turnhalle – jährliche Mindereinnahmen in Höhe von 1.278,23 €
6. Antrag des **Turn- und Sportvereins** auf Gewährung eines jährlichen Investitionskostenzuschusses in Höhe von 10.000 €
7. Antrag der Frau **Yvette Schoo** und der **SPD/Freien Bürger** auf Errichtung eines Unterstandes für die Schulbushaltestelle in der Kister Straße – Investitionsvolumen ca. 10.000 €
8. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erschließung von Baugrund für junge Familien („Neun Morgen II“) – Investitionsvolumen ca. 20.000 €
9. Antrag der **SPD/Freien Bürger** zur Anschaffung neuer Spielgeräte für den Spielplatz hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule – Investitionsvolumen ca. 10.000 €
10. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Sanierung der Zufahrt zum unteren Parkareal des Medizinischen Versorgungszentrums – Investitionsvolumen ca. 40.000 €
11. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Errichtung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle vor der Kapelle in Limbachshof – gemeindlicher Anteil ca. 5.000 €
12. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung von 30.000 € für die weiteren Planungsstufen und die Ausschreibung des Feuerwehrgerätehausbaus
13. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung von 15.000 € für die Sanierung des Spielplatzes hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule
14. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 550.000 € in den Haushalt 2017 für den Feuerwehrgerätehausbau

Anträge zum Investitionsprogramm der Folgejahre

1. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 1.150.000 € in den Finanzplan 2018 für den Erwerb und die Erschließung von Baugrund für junge Familien („Neun Morgen II“)
2. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 50.000 € in den Finanzplan 2018 für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet
3. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 20.000 € in den Finanzplan 2018 für die Errichtung eines Urnenfeldes im gemeindlichen Friedhof

4. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 50.000 € in den Finanzplan 2018 zur Beschaffung eines neuen Kleintraktors für den gemeindlichen Bauhof
5. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 1.500.000 € in den Finanzplan 2019 für den Erwerb und die Erschließung von Baugrund für ein Gewerbegebiet
6. Antrag der **SPD/Freien Bürger** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 200.000 € in den Finanzplan 2019 für den Ausbau des Flurweges „Ochsenau“
7. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 550.000 € in den Finanzplan 2018 für den Feuerwehrgerätehausbau
8. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 50.000 € in den Finanzplan 2018 für die Ingenieurkosten beim Feuerwehrgerätehausbau
9. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung der für den Feuerwehrgerätehausbau vom Freistaat Bayern zu erwartenden Förderung in Höhe von 150.000 € in den Finanzplan 2018
10. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 270.000 € in den Finanzplan 2019 für die Errichtung eines Radweges zwischen Limbachshof und Kleinrinderfeld
11. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 100.000 € in den Finanzplan 2019 für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
12. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 170.000 € in den Finanzplan 2020 für die Fortführung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
13. Gemeinsamer Antrag der **CSUKL** und der **UWG** auf Einstellung eines Betrages in Höhe von 200.000 € in den Finanzplan 2020 für die Sanierung des Daches des Gemeindehauses

Nach der Gesamtschau über die zum Haushalt und zum Investitionsprogramm eingegangenen Anträge bringt Gemeindegamnerer Egon **Pültz** dem Plenum den Kurzbericht zum Haushaltsentwurf zur Kenntnis, erläutert nochmals einzelne Ansätze und beantwortet bereitwillig sämtliche Fragen.

Gemeinderätin Jessica **Meining** verlässt den Sitzungssaal:

20:00 Uhr

Gemeinderätin Jessica **Meining** betritt den Sitzungssaal:

20:03 Uhr

Die **Mitglieder des Gemeinderates** diskutieren das vorliegende Zahlenwerk und die einzelnen Anträge intensiv. Sie verargumentieren ihre unterschiedlichen Standpunkte und begründen ihre Präferenzen.

Nach dem Ende der Beratungen beantragt der **Fraktionssprecher der CSUKL**, Frank **Heß**, eine kurze Sitzungsunterbrechung, damit sich seine Fraktion vor der Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge nochmals intern abstimmen kann.

Die **Vorsitzende** entspricht dem Antrag und unterbricht die Sitzung um **20:55 Uhr** für 10 Minuten.

Um **21:05 Uhr** haben sich alle **Mitglieder des Gremiums** wieder im Sitzungssaal eingefunden.

Die **Vorsitzende** erklärt, dass sie nunmehr alle Anträge einzeln zur Abstimmung aufrufen wird. Nach der Beschlussfassung – fährt sie fort – wird unser Gemeindegemeinderat den Haushaltsplan 2017 in die abschließende Form bringen, so dass ihn der Gemeinderat in der Sitzung am 22.06.2017 verabschieden kann.

Nach dieser Information schreitet das **Plenum** zur Abstimmung und fasst folgende

Beschlüsse zum Haushalt 2017:

1. Der Gemeinderat beschließt, den Stellenplan dem vom Büro Schneider & Zajontz für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung ermittelten Mindestbedarf an Dienstkräften anzupassen und ergänzt ihn in der Verwaltung um eine Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden in der Entgeltgruppe 8 und im Bauhof um eine Vollzeitstelle in der Entgeltgruppe 5.

Abstimmung: **6 : 8** (abgelehnt)

2. Der Gemeinderat beschließt, dem Schützenverein für den Einbau elektronischer Schießstände im Schützenhaus einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt in zwei gleichen Raten, verteilt auf die Jahre 2017 und 2018.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

3. Der Gemeinderat beschließt, in den Haushalt 2017 einen Zuschuss in Höhe von 500 € an den Seniorenkreis für die Senioren-Wallfahrt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **12 : 2** (angenommen)

4. Der Gemeinderat beschließt, dass das Wassergeld für den Vereinssportplatz des TSV zukünftig von der Gemeinde übernommen wird und stellt hierfür Mittel in Höhe von 2.500 € in den Haushalt 2017 ein.

Abstimmung: **8 : 6** (angenommen)

5. Der Gemeinderat beschließt, dem TSV die Turnhalle ab sofort mietkostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die diesbezüglich veranschlagten Einnahmen sind im Haushaltplan 2017 zu streichen.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

- 6a. Der Gemeinderat beschließt, dem TSV einen jährlich wiederkehrenden Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10.000 € zu gewähren und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2017 ein.

Abstimmung: **5 : 9** (abgelehnt)

- 6b. Der Gemeinderat beschließt, dem TSV einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 5.000 € zu gewähren und stellt die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2017 ein.

Abstimmung: **12 : 2** (angenommen)

7. Der Gemeinderat beschließt, für die Errichtung eines Unterstandes für die Schulbushaltestelle in der Kister Straße einen Betrag in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **8 : 6** (angenommen)

8. Der Gemeinderat beschließt, für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erschließung von Baugrund für junge Familien („Neun Morgen II“) einen Betrag in Höhe von 20.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

9. Der Gemeinderat beschließt, zur Anschaffung neuer Spielgeräte für den Spielplatz hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule einen Betrag in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung durch Annahme des erweiterten Antrags unter lfd. Nr. 13 hinfällig.

10. Der Gemeinderat beschließt, für die Sanierung der Zufahrt zum unteren Parkareal des Medizinischen Versorgungszentrums einen Betrag in Höhe von 40.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **4 : 10** (abgelehnt)

11. Der Gemeinderat beschließt, für die Errichtung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle vor der Kapelle in Limbachshof einen Betrag in Höhe von 5.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

- 12a. Der Gemeinderat beschließt, für die weiteren Planungsstufen und die Ausschreibung zum Feuerwehrgerätehausbau einen Betrag in Höhe von 30.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **2 : 12** (abgelehnt)

- 12b. Der Gemeinderat beschließt, für die weiteren Planungsstufen und die Ausschreibung zum Feuerwehrgerätehausbau einen Betrag in Höhe von 12.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

13. Der Gemeinderat beschließt, für die Sanierung des Spielplatzes hinter dem Erweiterungsbau der ehemaligen Hauptschule einen Betrag in Höhe von 15.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **8 : 6** (angenommen)

14. Der Gemeinderat beschließt, für den Feuerwehrgerätehausbau eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 550.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

Beschlüsse zum Investitionsprogramm der Folgejahre:

1. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 1.150.000 € für den Erwerb und die Erschließung von Baugrund für junge Familien („Neun Morgen II“) einzustellen.

Abstimmung: **7 : 7** (abgelehnt)

2. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 50.000 € für die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gewerbegebiet einzustellen.

Abstimmung: **9 : 5** (angenommen)

3. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 20.000 € für die Errichtung eines Urnenfeldes auf dem gemeindlichen Friedhof einzustellen.

Abstimmung: **9 : 5** (angenommen)

4. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 50.000 € für die Beschaffung eines neuen Kleintraktors für den gemeindlichen Bauhof einzustellen.

Abstimmung: **6 : 8** (abgelehnt)

5. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 1.500.000 € für den Erwerb und die Erschließung von Baugrund für ein Gewerbegebiet einzustellen.

Abstimmung: **6 : 8** (abgelehnt)

6. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 200.000 € für den Ausbau des Flurweges „Ochsenau“ einzustellen.

Abstimmung: **6 : 8** (abgelehnt)

7. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 550.000 € für den Bau des Feuerwehrgerätehauses einzustellen.

Abstimmung: **14 : 0** (angenommen)

8. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 50.000 € für die Ingenieurkosten beim Bau des Feuerwehrgerätehauses einzustellen.

Abstimmung: **10 : 4** (angenommen)

9. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2018 die vom Freistaat Bayern für den Feuerwehrgerätehausbau zu erwartende Förderung in Höhe von 150.000 € einzustellen.

Antrag zurückgezogen, da Bewilligung und Auszahlungszeitpunkt noch offen.

10. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 270.000 € zum Bau eines Radweges von Limbachshof nach Kleinrinderfeld einzustellen.

Abstimmung: **9 : 5** (angenommen)

11. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2019 einen Betrag in Höhe von 100.000 € zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik einzustellen.

Abstimmung: **9 : 5** (angenommen)

12. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2020 einen Betrag in Höhe von 170.000 € zur Fortführung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik einzustellen.

Abstimmung: **10 : 4** (angenommen)

13. Der Gemeinderat beschließt, in den Finanzplan für das Jahr 2020 einen Betrag in Höhe von 200.000 € zur Sanierung des Daches des Gemeindehauses einzustellen.

Abstimmung: **12 : 2** (angenommen)

TOP 11

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Hinweis auf den ersten Kleinrinderfelder Markttag

Am Freitag, dem 26.05.2017, findet von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem neuen Dorfplatz der erste Kleinrinderfelder „Grüne Markt“ mit frischen Produkten aus der Region statt. Schon jetzt ergeht hierzu herzliche Einladung.

1.2 Information zu den Parkflächenmarkierungen in Limbachshof

Um das Parkverhalten in Limbachshof zu kanalisieren, hat das Landratsamt Würzburg auf der Durchgangsstraße (St 2296) Parkflächenmarkierungen angeordnet. Diese wurden am Dienstag, dem 16.05.2017, im Rahmen der Amtshilfe von den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs angebracht.

1.3 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

19.05.2017	Landfrauen; Maiandacht
21.05.2017	TSV; Flohmarkt der TSV-Jugend
25.05.2017	Schützenverein; Feldgottesdienst und Familienwandertag
25.05. – 28.05.2017	Gemeinde / Partnerschaftskomitee; Bürgerreise nach Colleville-Montgomery
10.06. – 16.06.2017	Schützenverein; Zeltlager

16.06. – 18.06.2017 Pfarrei St. Martin; Wallfahrt nach Walldürn

18.06.2017 Pfarrei St. Martin; Begrüßung der rückkehrenden Wallfahrer

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Jürgen **Keller** teilt mit, ihn hätten Bürger darauf angesprochen, dass die Tagesordnung für Gemeinderatssitzungen weder auf der Homepage der Gemeinde, noch als Aushang veröffentlicht würde.

Die **Vorsitzende** erwidert, dass es sich hier um eine Fehlinformation handelt. Die Tagesordnung wird zwar nicht in die Homepage eingestellt, wohl aber – wie in § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates vorgeschrieben – spätestens am dritten Tag vor der Sitzung an den drei Amtstafeln (Rathaus, „Altes Rathaus“ und Limbachshof) angeschlagen.

- 2.2 Gemeinderat Arnold **Henneberger** weist darauf hin, dass an verschiedenen Anwesen Hausnummern fehlen oder nicht gut sichtbar angebracht sind. Dem Rettungsdienst – fährt er fort – erschwert dies die Arbeit. Die Suche nach der richtigen Einsatzstelle kostet die Helfer im Ernstfall wertvolle Minuten.

Die **Vorsitzende** sichert ihm zu, die Thematik im nächsten Nachrichtenblatt aufzugreifen.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **22:10 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsensbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **22. Juni 2017** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin